

## Riesenbärenklau

### *Heracleum mantegazzianum*

Der Riesenbärenklau ist eine bis zu vier Meter hohe, zweijährige Staude. Sie hat tief eingeschnittene, gezackte, bis zu einem Meter breite Blätter. Die weissblühenden Dol- den können einen Durchmesser bis 50 cm haben. Der Stängel ist an der Basis bis 10 cm dick und häufig dunkelrot gefleckt. Die Pflanze wurde vor 150 Jahren aus dem Kaukasus in England eingeführt und wurde häufig gezielt in Gärten und in freier Natur gepflanzt. Sie verwilderte aber schnell und ist inzwischen in ganz Mitteleuropa verbreitet. Der Riesenbärenklau wächst an Strassenrändern, auf Brachflächen, an Bachufern oder auf Waldlichtungen.

Innerhalb weniger Jahre bildet der Riesenbärenklau dichte Bestände, die mit seinen grossen Blättern alle kleineren Pflanzen überschatten und somit verdrängen. Mit bis zu 50'000 Samen pro Pflanze ist das Ausbreitungspotenzial enorm und die stark keimfähigen Samen können auch nach mehreren Jahren im Boden noch keimen. Der Pflanzensaft im Stängel und in den Stängelhaaren verursacht bei Hautkontakt starke Verbrennungen mit Blasenbildung insbesondere bei Sonneneinstrahlung.

Jeglicher Umgang (z. B. Handel und anpflanzen) mit dem Riesenbärenklau ist nach der Freisetzungsverordnung in der Schweiz verboten. Die effektivste Bekämpfungsmethode ist das Abschneiden und Ausgraben. Dazu muss die Pflanze zunächst ca. 30 cm über dem Boden abgeschnitten werden. Anschliessend wird der Wurzelstock ca. 20 cm unter dem Boden durchtrennt und ausgegraben. Um sich vor Verbrennungen zu schützen, sollte man unbedingt Schutzkleidung tragen, zumindest aber wasserdichte Kleidung und Handschuhe. Die verwendete Kleidung sowie die Werkzeuge sollten nachher sorgfältig mit Wasser gereinigt werden.

Sollten Sie einen Riesenbärenklau finden, informieren Sie bitte die Neobiota-Ansprechperson der Gemeinde.

### **Weitere Informationen finden Sie in folgendem Dokument:**

- Bekämpfungsempfehlung Riesenbärenklau

### **Folgende Bilder stehen zur freien Verfügung:**

- Riesenbärenklau\_1: Die Blüte kann einen Durchmesser von bis zu 50 cm haben.
- Riesenbärenklau\_2: Riesenbärenklau im Wald
- Riesenbärenklau\_3: Riesenbärenklau: Blüte und Blätter
- Riesenbärenklau\_4: Junger Riesenbärenklau am Waldweg
- Riesenbärenklau\_5: Der Stängel hat dunkelrote Flecken.
- Riesenbärenklau\_6: Ausgegrabene Pfahlwurzel eines Riesenbärenklaus